

## Informationsblatt

# für den Ablauf zur Implantation eines Schrittmachers, Eventrekorders, Defibrillators (ICD), Aggregates zur kardialen Resynchronisationstherapie (CRT), Aggregatswechsel oder Elektrodenkorrektur (Elektrodenrevision)

### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie sind für die Operation eines oben genannten Aggregates bzw. Elektrodenrevision vorgesehen. Die Terminierung für den Operationstag wird von unserem **Aufnahmemanagement (II. Med. Klinik, Geb. 605, 2. OG)** koordiniert. Bei Rückfragen bzw. Terminproblemen können Sie sich unter **Telefon 06131 17-3290** dort melden.

### Vor dem Eingriff:

- Unser Aufnahmemanagement teilt Ihnen auf dem Postwege oder bei kurzfristigen Terminierungen telefonisch den Termin zur vorstationären Aufnahme und den Termin zur Operation mit. Beide Tage liegen zeitnah beieinander, um die Aktualität der Befunde zu gewährleisten.
- Am Tag der vorstationären Aufnahme wird Ihnen Blut abgenommen, ein EKG geschrieben und eventuell eine Ultraschalluntersuchung des Herzens durchgeführt.
- In einigen Fällen wird Ihnen auf dem Postwege bereits die Aufklärung zugesandt. Sollte dieses der Fall sein, so bitten wir Sie, diese zur stationären Aufnahme mitzubringen. Der Ablauf sowie verbliebene Fragen werden dann mit Ihnen hier in der Universitätsmedizin besprochen.
- Für Neuimplantationen von Elektroden oder Schrittmacher/Defibrillatoren sollten Sie einen Zeitraum von ca. 3 Tagen, bei Aggregatswechsel (Batteriewechsel) eine Dauer von 2 Tagen für den stationären Aufenthalt einplanen.

### Vor dem Eingriff – am Tag der Operation:

- Kommen Sie bitte nüchtern zur vereinbarten Uhrzeit in unser Aufnahmemanagement. Sie werden dann anschließend auf eine unserer Stationen aufgenommen.

- Die tägliche Medikation nehmen Sie bitte bis auf das Diuretikum (die „Wassertablette“) unverändert weiter ein.
- **Beachten Sie bitte:** Blutverdünnende Medikamente wie Aspirin (ASS) können weiter eingenommen werden. Marcumar sollte jedoch ca. 7 Tage vor dem OP-Termin pausiert werden.
- Überlappend müssen Sie Heparinspritzen (2 x täglich) zur Blutverdünnung bekommen. Die Bauchspritzen sollen bis zum Vorabend der Untersuchung genommen werden und am Tag der Untersuchung pausiert werden. Bitte fragen Sie dazu ggf. Ihren Arzt.
- Bei Patienten mit Kunstklappen müssen individuelle Absprachen vorgenommen werden. In diesem Fall wird Sie unser Aufnahmemanagement gesondert informieren.

### Während des Eingriffs:

- Die Dauer der Operation richtet sich nach dem geplanten Eingriff und dauert für Schrittmacherimplantationen in der Regel ca. 60 Minuten und für CRT-Systeme ca. 2–3 Stunden.
- Die Operation wird in örtlicher Betäubung unterhalb des rechten Schlüsselbeins (Schrittmacher) oder des linken Schlüsselbeins (ICDs, CRT) vorgenommen. Eventrekorder werden im Bereich des linken oberen Brustkorbes implantiert. Sie bekommen über eine Verweilkanüle im Arm zusätzlich Schlaf- und Schmerzmedikamente.
- Nach dem der Hautschnitt vorgenommen wurde, wird unter der Haut in Nähe zum Brustmuskel, eine Tasche erweitert, um das Gerät dort zu platzieren.
- Die Elektroden werden dann unter Röntgenkontrolle über die Schlüsselbeinvene in das rechte Herz, der rechten Hauptkammer (rechter Ventrikel) sowie rechte Vorkammer (rechter Vorhof) vorgeschoben und verankert.

- Nach dem Befestigen der Elektroden wird das Gerät angeschlossen und in die vorbereitete Tasche verbracht und mittels Haltefaden befestigt.
- Die Durchführung eines CRT-Systems verläuft im Grunde ähnlich, jedoch wird noch eine weitere Elektrode über eine rechtsseitig mündende Vene am Herzen (Koronarsinus) im Bereich der linken Hauptkammer positioniert.
- Bei der Implantation von Ereignisrekordern (Eventrekordern) wird lediglich ein kleiner Hautschnitt durchgeführt, worüber dann das Gerät in der Größe eines USB-Sticks unter die Haut verbracht wird
- Danach erfolgt der Wundverschluss und mittels nicht resorbierbaren Faden die Hautnaht. Abschließend wird ein steriler Verband angelegt. Der Hautfaden sollte ca. 10 Tage später entfernt werden.
- Im Anschluss an die Operation werden Sie dann wieder auf Ihre zugewiesene Station gebracht.
- Schonung des Armes auf der Seite der Operation für 8 Wochen.
- Anwinkeln oder starke Bewegungen der Schulter vermeiden.
- Regelmäßige Wundkontrollen und das Entfernen des Hautfadens nach 10 Tagen durch den behandelnden Arzt.
- Achten Sie bitte darauf, dass der Wundbereich immer trocken bleibt – Vollbäder oder ähnliches sind in dieser Zeit unbedingt zu vermeiden. Duschen sollten Sie nur unter Verwendung von wasserabweisendem Pflaster auf dem Verband, welches in der Apotheke erhältlich ist.
- Bei unklaren Fieberschüben, Hautveränderungen, zunehmendem Schmerz bzw. Erwärmung der Aggregatstasche oder Flüssigkeitsaustritt im Bereich der Narbe sollten Sie unverzüglich Kontakt über die Schrittmacher- und Defibrillatorambulanz mit uns aufnehmen.

### Nach dem Eingriff – in der Universitätsmedizin:

- Sie sollten nach dem Eingriff eine strikte Bettruhe bis zum nächsten Morgen (ca. 12 Stunden) einhalten. Zur Vermeidung eines Hämatoms (Bluterguss) im Bereich der Aggregatstasche wird Ihnen ein Sandsack ggf. „cool-pack“ aufgelegt werden, den Sie bitte konsequent dort belassen sollten.
- Am Folgetag wird das Aggregat erneut abgefragt und ggf. die Elektroden erneut durchgemessen. Dieses wird in unserer **Schrittmacher- und Defibrillatorambulanz (Gebäude 605, EG, Raum 0356)** durchgeführt. Bei Rückfragen können Sie dort zu den normalen Geschäftszeiten unter **06131 17-7058** anrufen. In dringenden Fällen hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie dann am folgenden Arbeitstag zurück.

### Nach dem Eingriff – Nachsorge:

- Im Rahmen dieser Nachsorge wird Ihnen Ihr Aggregatsausweis, eine Informationsbroschüre sowie Ihr Termin zur nächsten ambulanten Kontrolle ausgehändigt werden.

Abschließend werden Sie über die folgenden postoperativen Verhaltensregeln zur Hygiene und Vermeidung von Komplikationen aufgeklärt:

### Nach dem Eingriff – zu Hause:

- Wir müssen Sie darüber aufklären, dass Ihre Fahruntauglichkeit im privaten Straßenverkehr gemäß den europäischen Leitlinien ab dem Operationstag für Schrittmacherneuroimplantationen oder Sondenkorrekturen bei ca. 1 Woche sowie bei prophylaktischen ICD-Neuroimplantationen bei ca. 4 Wochen liegt.
- Bei Patienten, bei denen akut lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen festgestellt wurden, besteht die Fahruntauglichkeit im privaten Straßenverkehr für mindestens 3 Monate (Consensus statement of the European Heart Rhythm Association; Europace (2009) 11 (8): 1097-1107).

Bei Rückfragen oder Problemen wenden Sie sich gerne per Telefon an die Schrittmacher- und Defibrillatorambulanz:

**Telefon (0)6131 17-7058**

Bei Rückfragen können Sie dort zu den normalen Geschäftszeiten anrufen.

In dringenden Fällen hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie dann am folgenden Arbeitstag zurück.

**Haben Sie noch Fragen zu dem bevorstehenden Eingriff? Schreiben Sie diese bitte auf. Wir besprechen sie gerne mit Ihnen in der Universitätsmedizin.**

---



---



---



---